

etc. verursachten 1904/1905 einen Verlust von M. 123 436, wovon M. 22 500 durch Abschreib. des R.-F. und M. 22 461 durch den Gewinn 1905/06 gedeckt wurden, sodass ein Verlustvortrag von M. 78 474 verblieb, der 1906/07 auf M. 58 016 u. 1907/08 auf M. 34 145 vermindert werden konnte, 1908/09 wurde die Unterbilanz ganz getilgt. Die Unk. sollen durch Abstossung von nicht benötigtem Areal reduziert werden. 1909/10 litt die Ges. unter gedrückten Preisen bezw. unter dem Missverhältnis zwischen Selbstkosten u. Verkaufspreisen.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000; voll eingezahlt seit 30.6. 1903.

Hypotheken (am 30.6. 1910): M. 246 194.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Rücklagen, hierauf 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von M. 1000 an jedes Mitgl., M. 2000 dem Vors.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 355 230, Gebäude 590 200, Betriebs-Einricht. 389 600, Fuhrpark 5500, Möbel u. Geräte 3000, Modelle u. Zeichn. 17 000, Patente 1, Betriebsstoffe 48 061, Waren 178 460, Beteilig. 6420, Debit. 357 589, Kassa 3590. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 246 194, Kredit. 172 321, Bankschuld 278 917, Anzahl. 55 923, Gewinn (Vortrag) 1295. Sa. M. 1 954 652.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 222 501, Bank- u. Hypoth.-Zs. 27 615, Abschreib. 65 825, Gewinnvortrag 1295. — Kredit: Vortrag 1194, Betriebsgewinn 316 043. Sa. M. 317 238.

Kurs Ende 1903—1910: 112.10, 98, 75.50, 70.50 42.60, 42.25, 69.25, 45%. Zugel. M. 1 200 000, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 874 000 am 3.12. 1903 zu 111.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903. Erster Kurs 10./12. 1903: 114.10%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1909/10: 8, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Fr. Hannesen, Dir. Otto Ellinghaus.

Prokuristen: Ober-Ing. A. Hessmer, Fritz Dissmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bergwerks-Dir. Franz Brenner, Lintfort; Bank-Dir. Curt Sobernheim, Berlin; Gen.-Dir. Berggrat H. Kost, Wiesbaden; Rechtsanwalt Dr. H. Busch, Bank-Dir. W. Rehn, Essen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Essen: Essener Bankver. *

Carl Kästner, Actien-Gesellschaft in Leipzig, Berlinerstr. 69.

Gegründet: 24./6. 1897 mit Wirkung ab 1./12. 1896. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 22./12. 1900, 29./11. 1904, 18./12. 1906 u. 28./12. 1910. Die Firma lautete bis 28./2. 1901 „Lipsia-Fahrrad-Industrie, A.-G.“, u. wurde wie oben abgeändert, nachdem die G.-V. v. 22./12. 1900 den Erwerb des Geschäftes u. der Firma Carl Kästner, Geldschrankfabrik in Leipzig beschlossen hatte.

Zweck: Betrieb der Metallwarenfabrikation u. verwandter Geschäftszweige im allg., besonders des unter der Firma Carl Kästner in Leipzig bestehenden Geldschrankfabrikations-geschäfts. Seit dem Zeitpunkte, an dem die Vereinig. der Geldschrankfabrik u. Tresorbau-anstalt Carl Kästner mit der A.-G. stattfand, ist der Geschäftsgang ein sich stets hebender gewesen. Ca. 250 Angestellte u. Arb. die Betriebseinricht. haben seit 1902 sehr wesentl. Zuwachs, teilweise durch Aufstell. wertvoller Masch. neuester Konstruktion, erfahren; auch die dem Betrieb dienenden Räumlichkeiten mussten in diesem Zeitraum bedeutend erweitert werden.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 20./12. 1899 um M. 278 000 durch Einziehung von 65 der Ges. zur Verf. gestellten und 2 ihr zum Kauf angebotenen Aktien, sowie durch Kraftloserklärung und Vernichtung einer Aktie von je 3 zur Zus.legung eingelieferten Aktien. Die G.-V. v. 22./12. 1900 beschloss Erhö.h. des A.-K. um M. 78 000 zwecks Ankauf der Firma Carl Kästner in Leipzig (s. oben); ferner Erhöhung lt. G.-V. v. 29./11. 1904 um M. 200 000 (auf M. 700 000) in 200 Aktien, überlassen an Erttel, Freyberg & Co. in Leipzig zu pari in Anrechnung auf den Kaufpreis von M. 700 000 für das 1904 erworbene, bis dahin mietsweise benutzte Grundstück Berlinerstr. 69 (3470 qm).

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./11. 1904 behufs Ankaufs des Fabrikgrundstückes; rückzahlbar zu 102%; Stücke: 300 à M. 1000 (Nr. 1—300), 400 à M. 500 (Nr. 301—700), auf Namen des Bankhauses Erttel, Freyberg & Co. in Leipzig als Pfandhalter oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1914 bis längstens 1945 durch jährl. Ausl. im März auf 1./10.; ab 30./6. 1914 verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle auf dem Fabrikgrundstück der Ges. Berlinerstr. zu Leipzig in Höhe von M. 510 000 zugunsten genannten Bankhauses; Versch.-Wert der verpfänd. Gebäude M. 384 130, der mit verpfänd. Betriebs-gegenstände M. 71 390, Taxwert zus. M. 836 792. Zahlstelle auch Leipzig: Erttel, Freyberg & Co. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Leipzig Ende 1905—1910: 104.25, 104.50, 102, 101.90, 102.25, 102.25%. Zugel. März 1905, zur Zeichnung aufgelegt M. 350 000 5./4. 1905 zu 101% zuzügl. Stück-Zs. seit 1./4. 1905 u. Schlussnotenstempel; erster Kurs 7./4. 1905: 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (früher bis Ende 1898 Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.